

Grundsätzliche Bedienung

1. Bei zurückgeschraubtem Tragbolzen Schäkel geöffnet über den Träger oder die Spundbohle führen. Ratschenmechanismus mit linkem Daumen entsperren, Rändelmutter in Uhrzeigersinn drehen, bis Tragbolzen durch die Träger-Bohrung und den gegenüber liegenden Schenkel geführt ist. Tragbolzen darf an der Rändelmutter nicht mehr sichtbar sein; erst dann ist der Schäkel geschlossen.
2. Zwei gleichlange Hanf- oder Nylonseile mit einem Durchmesser von ca. 8-10 mm an den Schäkeln des Zahnriemens befestigen. Träger oder Spundbohle aufnehmen und Seile auf den Träger legen, um Verhaken der Seile zu verhindern.
3. Nach Aufsetzen des Trägers Tragbolzen herausdrehen. Dies geschieht durch mindestens 5-maliges Hin- und Herbewegen des Zahnriemens mit den Seilen über den Ratschenmechanismus.

Sachgemäßes Aufnehmen von Doppelbohlen oder Rohren

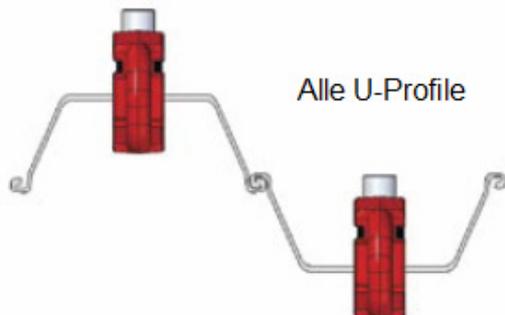
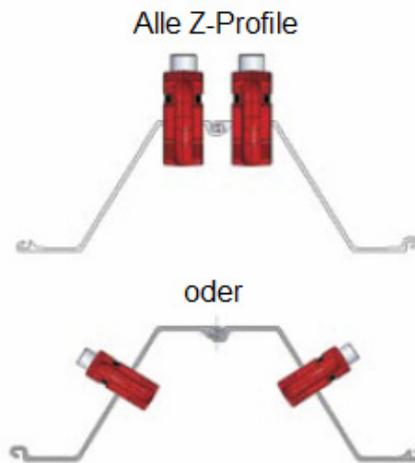
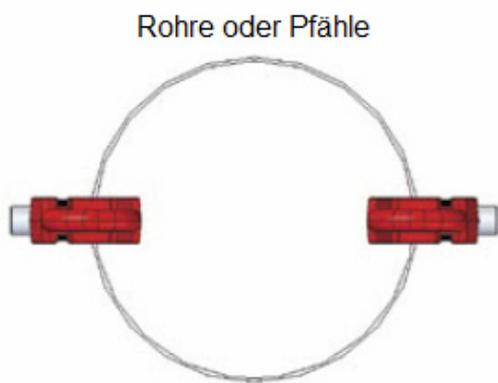
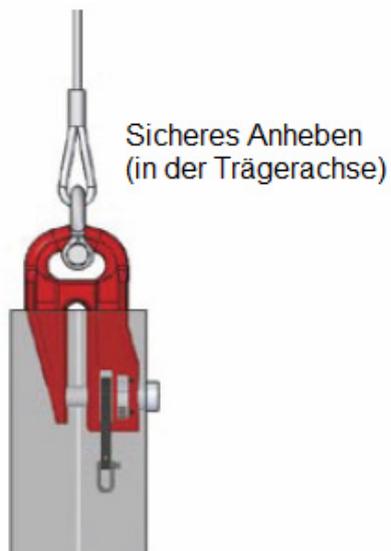
Bei der Aufnahme von Doppelbohlen oder Rohren müssen zwei Sicherheitsschäkel verwendet werden.

Die Anschlagseile, die an den Sicherheitsschäkeln befestigt sind, können direkt in den Kranhaken eingehängt werden. Bei Doppelbohlen muss je Bohle ein Schäkel angebracht werden. Bei Rohren und Pfählen müssen die beiden Schäkel gegenüber, in einer Flucht, angebracht werden.

Die Schäkel können auch entsprechend den Anforderungen des Kunden auf einer Stahltraverse montiert werden.



Tragfähigkeitsreduzierung durch Neigungswinkel beachten!

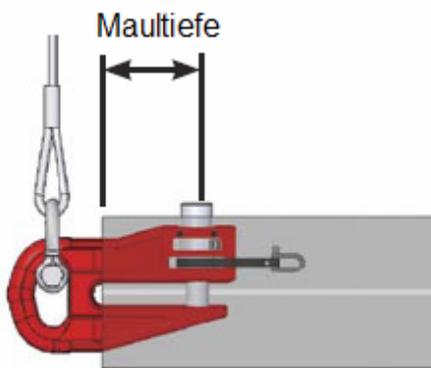


Sicherheitscheckliste

1. Prüfungen vor dem Gebrauch

Vor dem Einsatz eines Sicherheitsschäkels müssen folgende Prüfungen durchgeführt werden:

- a) Das Gewicht der Last ermitteln und einen Sicherheitsschäkel mit entsprechender Tragfähigkeit auswählen.
- b) Das Hebeloch muss im richtigen Abstand zur Bohlen-/Rohr-Oberkante sein. D. h. 150 mm für einen Schäkel mit 150 mm Maultiefe, 250 mm für einen Schäkel mit 250 mm Maultiefe oder 300 mm für einen Schäkel mit 300 mm Maultiefe.
Eine falsch dimensionierte Bohrung kann den Sicherheitsschäkel beschädigen und unbrauchbar machen!



- c) Das Hebeloch muss sauber gebohrt oder gestanzt und groß genug für den Tragbolzen des Sicherheitsschäkels sein.
 - d) Die Tragfähigkeit eines Sicherheitsschäkels basiert auf einer senkrechten Zugbelastung bei 0° Neigungswinkel. Beim Anheben der Last von der Horizontalen zur Vertikalen und umgekehrt ist zu beachten, dass die Tragfähigkeit um 50% abnimmt. Z. B. darf ein 10 Tonnen Sicherheitsschäkel zu Beginn nur mit 5 Tonnen beaufschlagt werden, um von der Horizontalen in die Vertikale zu heben.
2. Sicherstellen, dass der Tragbolzen in beiden Schäkelschenkel eingeschraubt wurde. Tragbolzen darf an der Rändelmutter nicht mehr sichtbar sein.
 3. Der Sicherheitsschäkel darf nicht manipuliert oder verändert worden sein.
 4. Der Ratschenmechanismus muss leichtgängig sein.
 5. Darauf achten, dass die Zugseile sich nicht verhaken.
 6. Der Neigungswinkel darf nicht größer als 60° sein.

7. Darauf achten, dass alle Gesetze und Vorschriften eingehalten werden.



Finger nicht in das Schäkelmaul kommen lassen (Handschuhe tragen).



Schäkel bei einer Temperatur unter -15°C nicht benutzen.

Wartung

Der Sicherheitsschäkel ist aus hochwertigem Material gefertigt und so zusammengebaut, dass eine lange Lebensdauer mit geringem Wartungsaufwand möglich ist.

Es ist sicherzustellen, dass das Produkt nicht unsachgemäß eingesetzt oder außerhalb der bestimmungsgemäßen Verwendung angewendet wird. Eine regelmäßige Inspektion und Wartung muss durchgeführt werden.

Der Schäkelkörper muss regelmäßig überprüft werden, um Deformationen, die durch Überlastungen entstehen, erkannt werden. Wenn der Sicherheitsschäkel verbogen/deformiert ist, muss er ausgemustert werden.

Der Tragbolzen muss leicht zu drehen und ein leichter Ölfilm sollte vorhanden sein.

Wenn das Produkt nicht einwandfrei funktioniert, den Hersteller um Rat fragen oder zur Inspektion einschicken.

Jeder Sicherheitsschäkel wird mit einem Prüfprotokoll ausgeliefert.

Sollten Teile des Sicherheitsschäkels mit nichtoriginalen Ersatzteilen oder in einer nicht genehmigten Weise ersetzt werden, ist das Prüfprotokoll nicht mehr gültig.

Ein Austausch von lasttragenden Ersatzteilen erfordert eine Wiederholungsprüfung mit der doppelten zulässigen Tragkraft.